

mit der Vorbereitung des X. Parteitages und der Verwirklichung seiner Beschlüsse zu verbinden.

Am XXVI. Parteitag der KPdSU nahm eine Delegation des ZK der SED unter Leitung seines Generalsekretärs, Genossen Erich Honeker, teil. Während des Verlaufes des XXVI. Parteitages wurde erneut deutlich, welches wirklich herzliche und kameradschaftliche Verhältnis zwischen Genossen Erich Honecker und Genossen Leonid Breschnew besteht.

Kommunistischer
Aufbau
und Frieden

Die KPdSU beschreitet unbeirrt und konsequent den Weg Lenins und damit den Weg des Sieges. Das prägte den Inhalt des Rechenschaftsberichtes des ZK der KPdSU, den der Generalsekretär, Genosse Leonid Iljitsch Breschnew, gegeben hat. Dieses bedeutende Dokument des wissenschaftlichen Kommunismus ist für die Theorie und für die Praxis unseres revolutionären Kampfes als Kommunisten von historischer Tragweite.

Vom XXVI. Parteitag wurden die entscheidenden Richtungen herausgearbeitet, auf die die Partei Lenins ihre Kräfte konzentriert: auf den kommunistischen Aufbau und auf die Festigung des Friedens. Mit großer Klarheit wurden die Wege sichtbar, wie dieser Kampf unter den heutigen Bedingungen der Klassenauseinandersetzung zu führen ist. Dazu erfolgte eine umfassende wissenschaftliche Analyse. Sie betraf das Verhältnis der Klassenkräfte in der Welt genauso wie den Reifegrad der gesellschaftlichen Entwicklung der UdSSR. Insbesondere befaßte sie sich mit den gewaltigen geistigen und materiellen Reserven, die in der Periode der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu erschließen sind.

Realistische
Ziele von hohem
Anspruch

Davon zeugte eindrucksvoll die Bilanz, die die KPdSU in einer Atmosphäre des schöpferischen Optimismus und der kommunistischen Sachlichkeit ziehen konnte. Die ihr zugrunde liegenden großartigen Erfolge der Sowjetunion bringen die unerschöpflichen Möglichkeiten der sozialistischen Gesellschaftsordnung, die Selbstlosigkeit des Sowjetvolkes und die Wissenschaftlichkeit und Zielstrebigkeit der Führungstätigkeit der KPdSU zum Ausdruck. Zugleich wurden auf dem XXVI. Parteitag der KPdSU die Aufgaben des weiteren kommunistischen Aufbaus bestimmt. Das sind realistische Ziele von hohem Anspruch. Sie weisen weit in die Zukunft. Ihre Verwirklichung wird das Land Lenins weiter auf dem Weg des Menschheitsfortschritts führen und neue, ungeahnte Kräfte freisetzen.

Denken wir an den Verlauf der Geschichte zurück. Seit der Oktoberrevolution hat die KPdSU, hat das Sowjetvolk sich Aufgaben gestellt, die Umwälzungen von historischen Dimensionen brachten. Dabei mußten oftmals riesige Hindernisse gemeistert werden. Immer hat die KPdSU ihre Aufgaben in Ehren gelöst, und der Sozialismus ging aus jeder Entwicklungsetappe stärker als je hervor. Aus dieser geschichtlichen Erfahrung erwächst jener Realismus und Optimismus, mit dem die KPdSU sich neuen Aufgaben entsprechend den Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR im Zeitraum 1981 bis 1985 und darüber hinaus bis zum Jahre 1990 zuwendet. Es gibt kein Land der Erde mit einem solchen gigantischen geistigen und materiellen Potential, das sich derartig hohe Ziele in der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung gestellt